

Pressemitteilung



Abschlussinterview mit Herrn Michelsen

Michael Kimmel: Wie viele Jahre haben sie hier gearbeitet?

Herr Michelsen: **Ich bin seit dem 17. 11. 2006 hier.**

Hat ihnen die Arbeit mit uns Spaß gemacht?

Ja auf jeden Fall. Mir hat es Spaß gemacht, so viele Menschen kenngelernt zu haben.

Sind sie mit der Entwicklung der Werkstatt zufrieden?

Bis Corona war die Entwicklung gut. Wir haben wegen Corona Probleme Geld zu verdienen. Wir müssen laut Gesetz die Löhne Erhöhen, aber die Leistung durch Auftragsmangel sinkt. Wir haben in den letzten 2 Jahren 30 Beschäftigte verloren (durch Tod, Rente oder Werkstattwechsel). In den Letzten 2 Jahren konnten wir kein Schulpraktikum anbieten. Ab September kommen aber 10 Neue Beschäftigt zu uns, dass sind zwar nicht viele, aber immerhin.

Wie war das für sie, die Zeit während des Corona Lockdowns?

Ich hatte große Angst um euch. Als ihr zuhause wart, mussten wir Masken nähen. Ich war froh, dass wir nach 2 Monaten weiter mit euch arbeiten durften.

Was waren die Highlights während ihrer Werkstatt Zeit?

Das Gründen der Werkstatt in Reinbek. Die Stormanengel aufzubauen und auch die neue Metallwerkstatt. Dazu kommen noch die Außenarbeitsplätze.

Was waren die nicht so schönen Momente in ihrer Werkstattzeit?

Das wir zu wenig Personal haben. Der Kreis Storman erlaubt uns einfach nicht, mehr Mitarbeiter einzustellen. Besonders in der Pflege fehlen uns Mitarbeiter und im Sport fehlt die Unterstützung für Anke.

Denn wenn Frau Rath Urlaub hat oder krank ist, muss der Sport ausfallen, das gefällt mir überhaupt nicht.

Haben sie alles erreicht, was sie mit der Werkstatt erreichen wollten?

Nicht ganz. Ich hätte mir gewünscht, dass es mehr Außenarbeitsplätze gibt. Die Betriebe wollen den Beschäftigten keine Chance geben, zu beweisen was sie können.

Welche Pläne haben sie noch?

Ich werde an meinem Segelboot rumbasteln, und meine Oldtimer pflegen.

Das Interview führte Michael Kimmel.
Ahrensburg Juni 2022